

Biografien der Interviewpartner

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **73 (2000)**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Biografien der Interviewpartner

Walter Allemann-Bläsi (W.A.):

1908 Geburt in Welschenrohr als Sohn des Uhrmachers und späteren Termineurs Emil Allemann. 1923 Schulabschluss nach sechs Jahren Primar- und zwei Jahren Bezirksschule. Eintritt ins kantonale Lehrerseminar Solothurn, 1927 Lehrerpapent. 1927–1931 Anstellungen in Holderbank, Büsserach, Rodersdorf, 1931–1973 Lehrer in Welschenrohr auf verschiedenen Schulstufen. 1977–1979 Arbeit an der Dorfchronik «800-Jahr-Feier Welschenrohr».

Ernest Allemann-Uebelmann (E.A.):

1920 Geburt in Welschenrohr. 1935 Schulabschluss in Welschenrohr nach sechs Jahren Primar- und zwei Jahren Bezirksschule. 1936 Welschlandaufenthalt als Notlösung, da wegen der Krise der 1930er-Jahre keine Arbeitsmöglichkeit in der Uhrenindustrie gefunden werden konnte. 1937 Anlehre des Achevage und des Mise en marche in der Technos Welschenrohr. 1979 Entlassung nach 42 Jahren Tätigkeit in der Technos in Welschenrohr. Neue Anstellung in der Autophon Solothurn. 1985 Pensionierung.

Hedy Béguelin-Uebelhart (H.B.):

1922 Geburt in Welschenrohr. 1937 Schulabschluss nach sechs Jahren Primarschule, einem Jahr Bezirksschule und einem Jahr Haushaltschule. Anschliessend Arbeit in Haushaltungen, da wegen der Krisenzeit keine Lehrstelle gefunden werden konnte. 1941–1948 Arbeit in der Technos in Welschenrohr als Radiumstreicherin und Uhrputzerin. 1946 Heirat. 1948 Ausbildung zur Heimarbeiterin. 1948–1979 Heimararbeit, Herstellung des Mécanisme.

Hans Fink-Gunzinger (H.F.):

1926 Geburt in Welschenrohr. 1941 Schulabschluss nach sechs Jahren Primar- und zwei Jahren Bezirksschule in Welschenrohr. Anschliessend Welschlandaufenthalt in Genf. 1942–1945 Kaufmännische Lehre in Solothurn. 1945 sieben Monate Arbeit beim Kanton. Anschliessend Anstellung in der Technos in Welschenrohr im Einkauf. 1959 Prokurist, Einkaufschef der Technos. 1959–1963 berufsbegleitend Besuch von Kursen in der Betriebsfachschule und in der Uhrmacherschule. 1964–1977 Vizedirektor der Technos mit der Verantwortung über den ganzen Betrieb und die Firmenliegenschaften. 1977–1980 Direktor der Technos und der EDOX (beides GWC-Firmen, die eine Verwaltungseinheit bildeten), Arbeitsort Biel. 1980 Anstellung als Sekretär des Vorstehers des Volkswirtschaftsdepartements in Solothurn. Leiter des Heimwesens des Kantons Solothurn. 1991 Pensionierung. Bis 1997 Staatsvertreter in acht Kommissionen, weiterhin Geschäftsleiter der Winterhilfe des Kantons Solothurn und bis Ende 2000 Geschäftsführer des Kantonalen Fürsorgevereins für psychisch Kranke und Behinderte.

Theres Fink-Gunzinger (T.F.):

1928 Geburt in Welschenrohr. Arbeitete nach dem Besuch der Primar- und Bezirksschule in Welschenrohr vor der Geburt ihres ersten Kindes 1953 in der Arbeitsausgabe der Technos. Bei der Einführung der Lanco-Economic-Bänder in der Technos berechnete sie in Heimararbeit die Vorgabezeiten. Frau von Hans Fink-Gunzinger.

Karl Mägli (K.M.):

1907 Geburt in Welschenrohr als Sohn eines Termineurs, der nach Solothurn lieferte. 1922 Schulabschluss nach sechs Jahren Primar- und zwei Jahren Bezirksschule. Anschliessend Arbeit im väterlichen Atelier und im Landwirtschaftsbetrieb des Vaters. 1928 Ausbildung zum Acheveur in der Technos in Welschenrohr. 1930er-Jahre Besuch der Uhrmacherschule in Solothurn. Anschliessend Arbeit in der Technos. 1946 Eröffnung eines eigenen Terminageateliers. 1977 Pensionierung. 1999 Hinschied in Welschenrohr.

Kurt Schmid-Heuri (K.S.):

1929 Geburt in Welschenrohr. 1944 Schulabschluss nach sechs Jahren Primar- und zwei Jahren Bezirksschule. Anschliessend mehrmonatiger Landdienst für die Firma Technos in Welschenrohr und Beginn der Anlehre auf dem Achevage und dem Mise en Marche. 1946 Anstellung als Visiteur in der Technos. 1948 Anstellung als Visiteur in der Firma Adolf Allemann Fils. 1953 Fabrikationschefstellvertreter. 1961 Abteilungschef der Werkfabrikation. 1961–1962 Werkmeisterkurs der Uhrenindustrie. 1963 nach dem Konkurs der Tourist Anstellung in der Technos. Mehrmonatige Ausbildung auf der gesamten Uhr. 1964 Gewerblicher Lehrabschluss als Uhrmonteur. Anschliessend Ausbildung zum Régleur in der Technos. 1965 Leiter eines Réglageateliers in Brienz. 1966 Schliessung des Réglageateliers in Brienz wegen Nachwuchsmangels. Danach als Protêt-smacher und anschliessend als Verantwortlicher für die termingerechte Werkfertigung in der Technos tätig. 1976 Anstellung als Verwalter der Raiffeisenbank in Welschenrohr. 1981–1989 Gemeinderat und Mitglied der Finanzkommission. 1994 Pensionierung.

Ruth Schmid-Heuri (R.S.):

1927 Geburt als Tochter des Schalenfabrikanten Walter Heuri von Le Noirmont in Welschenrohr. 1929 Tod des Vaters; die Mutter finanzierte den Familienunterhalt mit Heimarbeit. 1942 Schulabschluss nach sechs Jahren Primar- und zwei Jahren Bezirksschule. Anschliessend Tätigkeit in Haushaltungen in Biel und Welschenrohr. 1943 Anstellung als Hilfsarbeiterin in der Weckerfabrik Schwab in Welschenrohr. 1945 Anstellung in der Technos (Retoucheabteilung). 1953 Heirat. Danach Heimarbeit für die Technos (Finissage), 1958–1960 Herstellung von Barillets. 1960 Geburt des vierten Kindes. Ende der Heimarbeit.